

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land



Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

Juni 2025

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Liebe Leserin, lieber Leser,

„das haben wir schon immer so gemacht.“ Ich weiß nicht, wie oft mir dieser Satz schon begegnet ist. Gerade in der Kirche scheint er viele Anhänger zu haben. Das ist ja auch ein schwer zu widerlegendes Argument. Wer will sich schon auflehnen gegen die Macht der Tradition, gegen das Althergebrachte und Vertraute?

Ein biblischer Satz ist er allerdings nicht. Zumindest scheint mir Gott ein Gott zu sein, der es nicht so hat mit dem, was man immer schon so gemacht hat. Ein kleines Volk erwählt er sich zu seinem Augapfel. Einen Hirtenjungen macht er zum König. Die Machthaber stürzt er vom Thron und die Unbedeutenden hebt er empor, betet Maria. In einem Stall kommt er zur Welt. Ein Kreuz macht er zum Zeichen der Liebe. Ein Grab lässt er leer zurück.

Gott durchbricht unsere Vorstellungen, Erwartungen und Überzeugungen. Er stößt sich nicht an unseren Richtigkeiten und Einteilungen. Im Monatsspruch für den Juni erkennt das auch Petrus: „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“ (Apostelgeschichte 10, 28).

Rein und unrein – mit diesen Kategorien ist Petrus aufgewachsen und so hat er die Welt eingeteilt. Aber seit Ostern gilt das nicht mehr: Jesus überwindet nicht nur die Macht des Todes, sondern auch die Grenzen unseres Verstehens und unserer Gewohnheiten. Plötzlich ist da Raum für Neues: neue Begegnungen, neue Geisterfahrungen, neue Glaubensgeschwister. Die anders glauben, denken und leben, als man es schon immer gemacht hat. Gott ist ein Freund der Veränderung. Mir macht das Mut.

Pfarrer Jochen Stähle, Weingarten

Unsere Themen

- Bezirkssynode beschäftigt sich mit dem Religionsunterricht
- Offenes Singen mit Kantor Johannes Link in Leopoldshafen
- Regio-Pfingstmontag-Gottesdienst in Leopoldshafen
- Den gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen stellen
- Argumentationstraining zum Umgang mit rechtsextremen Parolen
- „Ich bin dann mal da“-Wanderung mit Landesbischöfin Heike Springhart am Samstag, 12. Juli
- Albert-Schweitzer-Oratorium „Inmitten von Leben“ in Ettlingen
- Der NimBus ist da – Große Eröffnung mit Einweihungsfeier
- pray4ekiba2032 – Gebet für die Landeskirche



**EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND**

Bezirkssynode beschäftigt sich mit dem Religionsunterricht

Mit dem Religionsunterricht haben sich die Synodalen bei der Bezirkssynode am Freitag, 16. Mai, im Evangelischen Gemeindehaus Neureut-Nord beschäftigt. Schuldekan Stephan C. Thomas wies darauf hin, dass der konfessionelle Religionsunterricht aktuell mehrfach herausgefordert ist: Einerseits muss das Fach, dessen inhaltliche Ausrichtung den Kirchen obliegt, im politischen Raum zunehmend sein Existenzrecht begründen. Anderer-

seits wird besonders hier deutlich, wie unterschiedlich die Schülerinnen und Schüler in Bezug auf religiöse Sozialisation, Motivation und auch psychische Belastbarkeit sind. Die Herausforderungen sind aber auch eine Chance. Wo sonst können Kinder und Jugendliche, die nur noch wenig Bezug zu Kirche und Gemeinde haben, christlichen Werten und Lebensangeboten begegnen? Das stellt die Gestaltung des Religionsunterrichtes vor Herausforderungen. Immerhin ist ein nicht unerheblicher Teil der Schülerinnen und Schüler, die den Evangelischen Religionsunterricht besuchen konfessionslos. In unterschiedlichen Gesprächsgruppen haben die Synodalen Aspekte des Themas beleuchtet, vor allem, wie vor Ort das Miteinander von Religionsunterricht und Gemeindeleben fruchtbar werden kann. Ortsvorsteher Thomas Jäger dankte den Kirchengemeinden für ihr Engagement. Er lobte, dass die drei Neureuter Kirchengemeinden sich angesichts der Einsparungen zu einer Fusion entschlossen haben. Er freue sich nun auf die Einweihung des NimBus. Beim Eröffnungsgottesdienst wurden auch neue Prädikantinnen und Prädikanten eingeführt werden. Die SRH-Klinik ist eine wichtige Einrichtung der Medizin und Krankenpflege auf dem Gebiet in unserem Kirchenbezirks. Dazu zählt auch die dortige Pfarrstelle der Klinikseelsorge, für die Pfarrerin Stefanie Fischer-Steinbach erneut berufen wurde. Die Delegierten wählten auch Pfarrer Claudius Zeller aus Malsch zum neuen Bezirksdiakoniepfarrer. Zu den überarbeiteten Lebensordnungen gab es eine Einführung von Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin sowie Austauschgruppen auf der Herbstsitzung. Im März wurde zu einem Studienhalbtage eingeladen. Der Bezirkskirchenrat diskutierte diese auf seiner letzten Sitzung vor der Bezirkssynode. Die Anmerkungen zur Lebensordnung haben sich die Synodalen nun zu eigen gemacht.



Fr, 06.06.2025 um 19 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Leopoldshafen
(Badener Str. 2, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen)

Offenes Singen

mit Kantor Johannes Link

Du singst gerne - dann bist Du hier richtig
(keine Chorerfahrung nötig)

Wir singen Lieder/Songs aus dem Anhang
zum Gesangbuch „Wo wir dich loben, wachsen
neue Lieder“

Offenes Singen mit Kantor Johannes Link in Leopoldshafen

Zu einem Offenen Singen mit Kantor Johannes Link lädt das Kantorat für Populärmusik der Evangelischen Kirchenbezirke Bretten-Bruchsal und Karlsruhe-Land am Freitag, 6. Juni, um 19 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus Leopoldshafen, Badener Straße 2, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, ein. Du singst gerne – dann bist Du hier richtig (keine Chorerfah-

rung nötig). Wir singen Lieder/Songs aus dem Anhang zum Gesangbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder.“



Regio-Pfingstmontag-Gottesdienst in Leopoldshafen

Am Pfingstmontag, 9. Juni, laden die katholische Kirche Karlsruhe Hardt und die evangelischen Kirchen Neureut, Eggenstein und Leopoldshafen um 10:30 Uhr zu einem ökumenischen Regiogottesdienst in die Albertus-Magnus-Kirche, Albertus-Magnus-Straße 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, ein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Sprachen – Vielfalt“ und wird gemeinsam gestaltet von Pfarrer Albrecht Fitterer-Pfeiffer und Pfarrer Michael Hettich. Im Zentrum steht die biblische Erzählung vom Turmbau zu Babel – das Symbol für das Auseinanderdriften der Menschheit durch Sprachverwirrung – im Kontrast zur Pfingstgeschichte, in der durch Gottes Geist plötzlich Verständigung und Gemeinschaft möglich werden. Parallel zum Hauptgottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt. Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem Steh-Empfang eingeladen. Mit dem Gottesdienst wollen die Kirchen ein Zeichen setzen für die Kraft des Geistes, der verbindet – über Konfessionen, Sprachen und Grenzen hinweg.



Traut euch - mit Gottes Segen!

EIN ANGEBOT DER EVANGELISCHEN KIRCHE
FÜR KURZ- UND LANGENTSCHLOSSENE

Den gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen stellen

Was im vergangenen Jahr als Versuchsballon mit 14 Paaren in der Kleinen Kirche begann, findet in diesem Jahr seine Fortsetzung – und wird sogar erweitert: Am Samstag, 28. Juni, laden die Evangelische Kirche in Karlsruhe und der Kirchenbezirk Karlsruhe-Land wieder zur unkomplizierten Trauaktion „Eure Hochzeit. Euer Segen“ ein. Neu in diesem Jahr: Neben der Kleinen Kirche in der Kaiserstraße 131, 76133 Karlsruhe, steht nun auch die Evangelische Stadtkirche Durlach, Pfinztalstraße 31, 76227 Karlsruhe, als weitere stimmungsvolle Trau-Location zur Verfügung. Zwischen 11 und 18 Uhr können sich Paare kirchlich trauen oder segnen lassen – im kleinen oder größeren Rahmen, mit Gästen oder ganz für sich. Begleitet werden sie dabei von einem Team von rund zehn Pfarrern und Pfarrerinnen sowie Diakoninnen und Diakone, die an diesem Tag im Einsatz sind. Und trotzdem gibt es keine „Massenabfertigung“. Die Paare erhalten eine liebevoll gestaltete, persönliche Zeremonie. Sie dauert etwa 20 Minuten und bietet unter anderem individuell ausgewählte Musik, ein Erinnerungsfoto an den besonderen Moment sowie einen feierlichen Abschluss mit Sekt oder Selters. Ein kurzes Vorgespräch mit der Person, die die Trauung oder Segnung übernimmt, gehört ebenfalls dazu.

In diesem Jahr richtet sich das Angebot ausdrücklich auch an Jubelpaare, die ein Ehejubiläum feiern – sei es nach 10, 15, 20 oder noch mehr gemeinsamen Jahren. Auch sie sind eingeladen, innezuhalten, sich an ihren gemeinsamen Weg zu erinnern und ihn (nochmals) unter Gottes Segen zu stellen. „Nicht jedes Paar möchte oder kann ein großes Fest planen – aber viele wünschen sich einen persönlichen Segen für ihre Liebe. Genau dafür ist dieser Tag gedacht“, sagt Pfarrerin Claudia Rauch, eine der Initiatoren. Willkommen sind Paare in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, mit oder ohne Trauzeugen – ganz gleich, wie ihre Geschichte aussieht. Alle sind eingeladen. Eine kirchliche Trauung ist möglich, wenn mindestens ein Teil des Paares Mitglied einer Evangelischen Kirche ist und das Paar bereits standesamtlich verheiratet ist. Paare können sich aber auch ganz einfach ohne Formalitäten Gottes Segen zusprechen lassen, zum Beispiel zum Ehejubiläum. Die Anmeldung ist unter www.eurehochzeiteuersegende.de möglich.



Herzliche Einladung zum Workshop:

Erhebe deine Stimme, stärke deine Argumente!



Argumentationstraining zum Umgang mit rechtsextremen Parolen

Wie gehen wir damit um, wenn im Familienkreis abfällig über Geflüchtete gesprochen wird? Was tun, wenn Kolleginnen und Kollegen unsere Demokratie infrage stellen und von „Lügenpresse“ sprechen? Menschen- und demokratiefeindliche Hetze, Diskriminierung und Ausgrenzung erleben wir immer häufiger in unserem Alltag. In diesem Training am Mittwoch, 9. Juli, von 16:30 bis 20 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 1, 76275 Ettlingen lernen die Teilnehmer, dem entgegenzutreten. Dabei werden Argumentationsmuster analysiert, Gegenstrategien und Gesprächsstrategien kennengelernt und diese mit praktischen Übungen ausprobiert. Geleitet wird das Seminar von Magdalene Leytz. Sie ist Referentin für Demokratiebildung bei der Evangelischen Erwachsenenbildung der Badischen Landeskirche. Aus der praktischen Arbeit im Bereich Flucht und Migration kommend, bietet sie seit 2018 rassismuskritische und demokratiefördernde Bildungsangebote an. Anmelden zu dem Seminar kann man sich bis Mittwoch, 2. Juli, im Pfarrbüro, Telefon: 07243 12462, E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-ettlingen.de.



„Ich bin dann mal da“-Wanderung mit Landesbischöfin Heike Springhart am Samstag, 12. Juli

Die im vergangenen Jahr ausgefallene Wanderung mit Landesbischöfin Heike Springhart wird nun am Samstag, 12. Juli, nachgeholt. Sie möchte dabei mit den Menschen in den badischen Kirchenbezirken ins Gespräch kommen, hinhören und schauen, was in den Gemeinden gut läuft und was nicht, was voller Zuversicht steckt, was bekümmert, was Mut macht oder Unterstützung benötigt. Die diesjährige Tour startet um 14:30 Uhr an der Ruine St. Barbara-Kapelle, Römerstraße, 76307 Karlsbad. Sie endet gegen 20 Uhr an der Barbarakirche, Hofgasse 7, 75210 Keltern-Ellmendingen. Ein Team arbeitet gerade ein attraktives Programm aus. Anmelden zur Wanderung kann man sich [hier](#).



Albert-Schweitzer-Oratorium „Inmitten von Leben“ in Ettlingen

Am Sonntag, 13. Juli, 19 Uhr, wird in der Johanneskirche in Ettlingen das neu komponierte Albert-Schweitzer-Oratorium „Inmitten von Leben“ von

Traugott Fünfgeld (Musik) und Thomas Weiß (Text) aufgeführt. Es singt der Bezirks-Chor Karlsruhe-Land zusammen mit Bettina Horsch (Solo Sopran) und Björn Etzel (Schlagzeug) unter Leitung der Bezirkskantoren Anke Nickisch und Johannes Link, der das Konzert am Flügel begleitet. Das Chorwerk „Inmitten von Leben - Chortöne auf Spuren Albert Schweitzers“ steht für das, was uns Albert Schweitzer mit seiner „Ethik der Ehrfurcht vor allem Leben“ bis heute und für die Zukunft zu sagen hat. Traugott Fünfgelds Chorkomposition will Menschen jeden Alters singend und hörend für die große, weltverändernde Friedensbotschaft Schweitzers gewinnen, die so dringend gebraucht wird.



Der NimBus ist da – Große Eröffnung mit Einweihungsfeier

Was für ein Moment! Nach drei Jahren voller Planung, Schrauben, Umbauen, Beten, Hoffen und Anpacken ist es endlich so weit: Der NimBus-Doppeldeckerbus öffnet am Mittwoch, 30. Juli ab 15:30 Uhr (offizieller Einweihungsakt um 16:30 Uhr) an der CVJM-Halle, An der Sandgrube 3, 76149 Karlsruhe-Neureut zum ersten Mal offiziell seine Türen – und alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern!

Wir feiern nicht nur ein Fahrzeug – wir feiern eine Vision, die lebendig wird.

Freut euch auf ein fröhliches Familienfest mit allem, was dazu gehört:

- Hüpfburg, Spielmobil, Bastel- und Spielangebote für Kinder
- Zuckerwatte, leckeres Essen, Getränke und Kaffee direkt im Bus
- Musik, Zauberei und eine Mitmachgeschichte, die Klein und Groß begeistert
- einen feierlichen Einweihungsakt voller Dankbarkeit und einen Blick in die Zukunft

Nach dem Motto „Zu dir. Bei dir. Mit dir.“ soll der NimBus ein rollender Treffpunkt, eine mobile Kirche an verschiedensten Orten, ein Café auf Rädern, ein Ort für Ideen, Begegnung, Gemeinschaft und Hoffnung sein – für Neureut, den Kirchenbezirk und darüber hinaus.

Was als mutige Idee begann, ist durch viel Einsatz, Ausdauer und mit Gottes Hilfe Realität geworden – trotz aller technischen Herausforderungen.

Jetzt können wir ihn endlich gemeinsam erleben, einweihen und feiern!
Das NimBus-Team: Verena Essig und Joachim Zeitler (Bezirksjugend),
Stefanie Buchleiter (EA), Rebecca Reiner (Diakonin in Neureut) und Göran
Schmidt (Amt für Missionarische Dienste) und viele weitere.



pray4ekiba2032 – Gebet für die Landeskirche

Unsere Evangelische Kirche in Baden liegt uns am Herzen. In unterschiedlichen Herausforderungen und an verschiedenen Orten denken und gestalten wir Kirche als lebendige Gemeinschaft mit. Unsere Gedanken, Wünsche und Träume können wir dabei Gott anvertrauen – mit der Bitte, dass er den Prozess führt und begleitet. In Zusammenarbeit von Church Convention, CVJM, dem Amt für missionarische Dienste amd (ekiba) und dem Strategieprozess ekiba 2032 ist dabei eine Gebetsliturgie entstanden, die uns ermutigen soll und kann, uns immer wieder neu auszurichten. Der Gebetsflyer ist kostenlos und kann über E-Mail: amd@ekiba.de bestellt werden. Weitere Informationen finden sich [hier](#).



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: [**claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de).

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.](#)